

18. September Commonwealth Championships Uphill-Race

Der auch in Deutschland als starker Cross- und Straßenläufer bekannte Kenianer Wilson Chemweno war der Star der ersten Commonwealth-Meisterschaften im Berglaufen, die im in der Berglaufszene hinreichend bekannten Keswick im Lake District ausgetragen wurden. Keswick liegt nahe bei Grasmere, wo die dokumentierte Wiege des wettkampfgemäßen Berglaufes einst stand (1850). Chemweno gewann zum Auftakt das Bergaufrennen zum Hausberg Skiddaw vor dem Bergauf-Weltmeister Jonathan Wyatt, der sich in der Vorbereitung auf die Langdistanz-WM in Söll/Tirol befindet. Bei den Frauen setzte sich die Neuseeländerin Anna Frost gegen die Engländerin Katie Ingram durch, die zwei Tage später das Up-and-down-Rennen vor der EM-Vierten Sarah Tunstall gewinnen sollte.

Männer (12,0 km/ HD 846 m):

1. Wilson Chemweno (Ken) 50.42
2. Jonathan Wyatt (Nzl) 51:21
3. Kris Swanson (Can) 52:49
4. Orlando Edwards (Eng) 52:52
5. James Walsh (Eng) 53:22
6. Adam Osborne (Eng) 53:55
7. Robert Jebb (Eng) 54:08
8. Dougal Thorburn (Nzl) 54:19
(39 Läufer im Ziel)

Teamwertung:

1. England 15
2. Neuseeland 21
3. Kanada 39
(9 Teams gewertet)

Frauen (8,0 km/ HD 846 m):

1. Anna Frost (Nzl) 48:06
2. Katie Ingram (Eng) 48:43
3. Rebecca Robinson (Eng) 49:12
4. Pamela Bundotich (Ken) 49:37
5. Victoria Wilkinson (Eng) 49:50
6. Kate Goodhead (Eng) 51:05
7. Angela Mudge (Sco) 51:20
8. Claire Whitehead (Sco) 51:54
(28 Läuferinnen im Ziel)

Teamwertung:

1. England 10,
2. Schottland 26,
3. Neuseeland 27
(6 Teams gewertet)